

# DINKELKURIER 2012



ANGELSPORTVEREIN NIENBORG DINKEL E.V.

## Liebe Angelfreunde,

ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr an der Dinkel geht zu Ende. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2011 Revue passieren und mit dem Dinkelkuriert einen Ausblick auf das kommende Jahr wagen. Aus unserem abwechslungsreichen Programm im abgelaufenen Jahr möchte ich an dieser Stelle ein paar Vereinsaktionen besonders hervor heben.

Unter dem Motto „Ein Tag - drei Wettbewerbe“ richtete unser Verein mit dem Fischereiverband NRW e.V. in diesem Jahr die größte Jugendangelveranstaltung in NRW aus. „Es hat uns sehr viel Freude gemacht, in Nienborg Gast sein zu dürfen“, waren die lobenden Worte von **Gerd Droop** (Jugendleiter FV NRW e.V.) nach der Veranstaltung. Insgesamt nahmen über 50 Personen aus den drei Landesverbänden an dieser Veranstaltung teil. Die jugendlichen Teilnehmer stellten ihr Können in den Bereichen Angeln, Casting und Naturschutz unter Beweis.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Fachleuten des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V. erfolgte in den vergangenen zwei Jahren ein nachhaltiger und gezielter Fischbesatz am Strörfeldsee. Schöne Fänge sind dort keine Seltenheit mehr. Zudem wurden in gemeinschaftlichen Aktionen schwimmende Laichhilfen geschaffen, die eine natürliche Reproduzierung unserer einheimischen Arten unterstützen sollen. Der Strörfeldsee stellt somit wieder ein fischreiches Angelgewässer dar.

Engagement führt zum Erfolg. Der Angelsportverein Nienborg wurde in diesem Jahr für sein mehrjähriges Projekt "Angelverein macht Schule" im Rahmen des Naturschutzwettbewerbes auf Landes- (1. Platz) und auf Bundesebene (5. Platz) ausgezeichnet.

DER INHALT IST NUR IN DER  
PRINTAUSGABE EINSEHBAR.

Bei den zahlreichen Menschen, die mich in diesem Jahr bei der Ausführung meines Amtes unterstützt haben, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich

bedanken. Einen besonderen Dank gilt auch den Vorstandskollegen, die mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.



(Christian Schubert)

## Herzlich Willkommen im ASV

**Martin Schwering**

**Jens Schulten**

**Eric Woltering**

**Oskar Wiemers**

**Michael Haase**

**Marius Freitag**

**Peter Mansfeld-Klein**

**Günter Gleis**

**Andrea Gietmann**

**Jerome Terbrack**

**Lukas Gesing**

**Jonas Baltus**

**Elias Baltus**

**Dustin Mansfeld**

DER INHALT DER SEITEN 2 UND 3  
IST NUR IN DER PRINTAUSGABE  
EINSEHBAR.

DER INHALT DER SEITEN 2 UND 3  
IST NUR IN DER PRINTAUSGABE  
EINSEHBAR

## Der Edelkrebs

Der Edelkrebs gilt in NRW als „stark gefährdet“ bzw. „vom Aussterben bedroht“. Neben der Gewässerverschmutzung und dem Ausbau der Gewässer war vor allem eine aus Amerika eingeschleppte Pilzerkrankung für den erschreckenden Rückgang der Flusskrebse verantwortlich.

Der seuchenartige Verlauf der Krankheit und das massenhafte Sterben von Flusskrebsen brachte ihr den Namen „Krebspest“ ein. Aber



Ein Edelkrebs versteckt sich am Grund des Sees

erst durch die Einführung amerikanischer Flusskrebsarten, die gegenüber der Krankheit weitgehend immun sind, diese aber übertragen, konnte sich die Krebspest in Europa dauerhaft etablieren. Die heute in unseren Gewässern weit verbreiteten amerikanischen Flusskrebsarten bilden den Ausgangspunkt für weitere Ausbrüche. Eine Verbreitung der Krankheit erfolgt häufig unbewusst durch den Menschen. Eine zusätzliche Gefahr besteht in der z.T. durch den Menschen geförderten Ausbreitung der nicht heimischen Flusskrebse und der damit verbundenen Verdrängung der biologisch unterlegenen heimischen Arten. Das zunehmende Interesse an Flusskrebsen in der Aquaristik und der unkontrollierte Verkauf über den Zoofachhandel spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Durch die Ernährung von totem tierischem und pflanzlichem Material nimmt der Flusskrebs als eine Art „Gesundheitspolizei“ eine wichtige Position im Gewässer ein. Dieser Nutzen für die gesamte Lebensgemeinschaft sollte erhalten bleiben. Weitere Infos finden Sie unter: [www.edelkrebsprojekt.de](http://www.edelkrebsprojekt.de)

## Erfolgreiche Jungangler des ASV

Mitte April starteten die Jungangler des ASV Nienborg Dinkel e.V. in die Angelsaison 2011. Früh morgens am Ströndfeldsee hatte **Jan Hoge** alle Hände voll zu tun. Mit 6 Fischen war er der erfolgreichste Angler des Tages. **Lukas van Ledden** und **Lukas Gärtner** waren ihm dicht auf den Fersen, erreichten aber schließlich nur Platz 2 und drei.

Im Mai fischte die Jugendgruppe an der Dinkel. Hier war die Ausbeute dürftig. Aber unter den schwierigen Umständen gelang es **Jean König** doch noch drei Fische zu fangen. **Stefan Wenning** gelang es zwei und **Denis Verhufen** einen Fisch ans Dinkelufer zu bringen.

Während des zehntägigen Jugendzeltlagers in der Nähe von Ahlen im Emsland fand das dritte Fischen der Petrijünger vom ASV statt. An Altarm und Ems war die Ausbeute vielversprechend. 54 Fische gingen den motivierten Jugendlichen an den Haken. Der erfolgreichste unter ihnen war **Karsten Bellach**, der alleine 20 Fische fing. Mit 17 gefangenen Fischen versuche **Stefan Wenning** alles um an die Spitze zu kommen, aber das Gesamtgewicht reichte nicht. Auf Platz 3 schaffte es **Denis Verhufen**.

2012 beginnt die Angelsaison der Jugend am 28. April, dann wird am Wichumer See gefischt.

## Zeltlager beim ASV hat lange Tradition

Mit Freunden am Ufer sitzend, von der Natur umgeben und die Angelrute in der Hand als einziges Merkmal, das an Zivilisation erinnert - so in etwa stellen sich die Jugendlichen des ASV Nienborg Dinkel ein Angelzeltlager vor. Und fast genauso war es für die 24 Jungen jetzt auch in Ahlen an der Ems. Eine kleine Lichtung direkt am Feld und unweit eines Altarmes des Flusses gelegen war der Ort für die Zelte und die Küche, die sich in einem Lkw-Anhänger befand. Ein ideales Plätzchen, um zu angeln.

Aber die Angler fischten nicht nur am Altarm, sondern auch an der Ems selbst. Um dahin zu gelangen, ging es erstmal ein Stück durch den Wald. Mit einem Quad konnte auch die matschigste und unwegsamste Strecke überwunden werden. An der Ems hieß es dann ausharren, bis die Fische beißen. Das hatten die beiden einzigen Frauen im Lager besonders gut raus. Nicht nur in der Küche machten **Nadine Schubert** und **Jenny Görner** eine gute Figur. Tatsächlich konnten die beiden Mädchen den Junganglern noch etwas vor machen. Doch davon wollten die natürlich rein gar nichts wissen.

Zum Angelzeltlager gehörte mehr als das Angeln selbst. Jeden Tag ging es für einen Teil der Jugendlichen ins Schwimmbad. Eine provisorische Dusche mit Wasser aus dem Tank



oder eine Katzenwäsche in der Ems war eben doch nicht genug für das zehntägige Lager. Ein Bad in der Ems musste trotzdem jeder nehmen. Bei der traditionellen ‚Taufe‘ blieb kein Stückchen Haut trocken. Jeder ging einmal baden - der eine mehr, der andere weniger freiwillig. Das gehört zum Lagerleben dazu. Wer selbst schon einmal im Ferienlager war, weiß, dass mindestens an einem Abend ein Angriff auf das Lager erfolgt. Für die Jungen vom Angelzeltlager war das eines der Highlights. Als die Jugendlichen aus der nahe gelegenen Gemeinde heimlich das Lager überfielen und den Wimpel klauen wollten, wurde es spannend. Da konnte sich selbst Lagerleiter **David Mayer** mit seinen Betreuern nicht zurückhalten und unterstützte seine Schützlinge heldenhaft. An den ruhigeren Abenden machten es sich die Jungangler um das Lagerfeuer mit Stockbrot und Marschmellos bequem.

Auch beim Zeltlager 2011 mit dabei: ASV-Urgestein **Hans König**. Der Ehrenvorsitzende fährt schon seit Jahrzehnten mit ins Angellager und wachte auch dieses Mal über alle wie ein weiser Häuptling. Das Lager lebte nicht nur von den mitgereisten Jugendlichen, sondern auch vom Betreuersteam. „Ohne das ganze Team wäre dieses Zeltlager gar nicht machbar. Daher ein dickes Lob und Dank an jeden einzelnen“, freut sich **Mayer** über die starke Unterstützung. Bevor es wieder zurück nach Hause ging, wurden die „Angler der Woche“ geehrt. In diesem Jahr konnte **Tobias Borgers** die meisten Fische aus der Ems ziehen. Der Zeltlagerpokal, der das beste Gruppenzelt auszeichnet, ging an das Team von **Stefan Wenning**. Beim Betreuerangeln, welches die Jugendlichen ausgerichtet haben, gewann **Christopher van Ledden**. (Kabst)

## Kurznachrichten aus dem ASV Nienborg

- ASV VERTRITT LANDESVERBAND AUF RÜGEN**

2012 vertritt eine Delegation mit Jugendlichen des ASV Nienborg den Landesverband Westfalen und Lippe e.V. bei den BUNDESJUGENDMEERESFISCHERTAGEN des Verbandes deutscher Sportfischer e.V. auf Rügen. Bei dieser Veranstaltung treffen sich Jugendliche aus der ganzen Bundesrepublik zum Meeresfischen.
- GAUMENFREUDEN IM VEREINSHAUS**

Auch im Jahr 2012 hat der Verein wieder kulinarische Aktionen im Vereinsheim geplant. Zum Aktionstagen im Februar ist ein Koch geladen, der wie schon in den vergangenen Jahren Fischgerichte zubereitet. Im November ist eine Weinprobe in gemütlicher Kaminatmosphäre geplant.
- ÄNDERUNG BEI DER VEREINSMEISTERSCHAFT**

Für die Ermittlung des Vereinsmeisters werden zukünftig die drei Gemeinschaftsangeln sowie die Angeln mit dem Gremium und das Freundschaftsangeln mit Epe gewertet, wobei es dann zwei Streichergebnisse gibt.
- ANGELVERBOT AM STRÖNFELDSEE**

Ab 2012 gilt ein Angelverbot für alle Gremiumsmitglieder am Strönfeldsee an den Tagen, an denen Termine des Gremiums geplant sind. Das bedeutet an den Tagen der Gremiumsfischen (Senioren und Jugend) sowie an den zwei Terminen zu Gewässerreinigung ist der Fischfang nicht erlaubt. (Die Termine dazu finden Sie im Terminkalender) Zudem hat das Gremium Strönfeldsee beschlossen keine Gastkarten mehr an Freunde der Mitglieder auszustellen.
- ANMELDEPFLICHT FÜR GEMEINSCHAFTSFISCHEN**

Der Vorstand weist darauf hin, dass sich ab 2012 die Teilnehmer zu Gemeinschaftsfischen des ASV spätestens zwei Tage vorher bei den Sportwarten anmelden müssen, um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können. Dies hat organisatorische Gründe. Eine Anmeldung kann direkt bei den Sportwarten oder über die Vereinshomepage im Internet erfolgen (siehe gesonderten Bericht auf Seite 12/13).
- ERLAUBNISSCHEINE ZURÜCKGEBEN!**

Der Vorstand bittet alle Mitglieder ihre Erlaubnisscheine von 2011 beim Vorstand zurückzugeben. Aufgrund



der Fangstatistik wird der neue Fischbesatz berechnet. Die Scheine können beim Kuerabend und auf der Hauptversammlung zurückgegeben werden.

Massenhaft große Rotaugen sammeln sich zur Laichzeit am Ufer des Sees. Ein Video zum beeindruckenden Schauspiel der **Rotaugenhochzeit** am See finden sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<http://www.asv-nienborg.de/fisch-biologie/lebensweise/laichausschlag>

## Jetzt dürfen auch die Kleinsten Angeln

Angeln hat in Nienborg Tradition. Meist wird das naturverbundene Hobby von den Vätern an die Söhne weitergegeben. Das Angeln „ansteckend“ ist, verwundert den Vorsitzenden des Angelsportvereins (ASV) Nienborg Dinkel e.V. **Christian Schubert** nicht. „Die Dinkel ist unmittelbar vor der Tür, und ein schöner Angeltag an diesem interessanten Fluss mit gutem Fischbestand kann schnell zu einem schönen Familientag werden, so **Schubert**.“ So ist es auch nicht überraschend, dass im ASV vielfach aus zwei oder gar drei Familiengenerationen Mitglieder im



Verein sind. Die Begeisterung für den Fischfang und das Naturerlebnis wird vielfach schon in jungen Jahren gelegt. Viele Kinder entdecken schon in frühem Alter ihr Interesse am Angeln. Das zeigen auch die rund 50 Nachwuchsangler zwischen 10 und 18 Jahren, die der Jugendgruppe des ASV angehören. „Für die unter 10 jährigen konnten wir in der Vergangenheit trotz großem Interesse aus der Bevölkerung keine Mitgliedschaft anbieten“, erläutert **Schubert** und macht auf das bis 2010 geltende Fischereigesetz aufmerksam.

„In den Fischereivereinen in Nordrhein-Westfalen (NRW) war die Situation so, dass Aufgrund der Rechtslage das Angeln für Kinder unter 10 Jahren nicht möglich war“ so **Benedikt Heitmann** vom Fischereiverband NRW e.V.. „Das Interesse dieser Altersgruppe an der Fischerei und dem Naturschutz ist aber vielerorts hoch und immer schon war es gängige Praxis, dass der Vater oder Großvater seinen Sohn bzw. Enkel zum Fischen mitgenommen hat. Das hat im vergangenen Jahr auf Initiative der Fischereiverbände dazu geführt, dass das Landesfischereigesetz vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW neu ausgelegt wurde“, so **Heitmann**. „Demnach ist es von nun an möglich, dass Kinder auch unter 10 Jahren in Begleitung von einem erwachsenen Fischereischeininhaber angeln dürfen. Es gibt aber gewisse Einschränkungen bei der Fischereiausübung: das waidgerechte Abhaken und der Umgang mit dem gefangenen Fisch, dürfen von den Kinder nicht durchführen werden. Vor allem aber schließt die neue Regelung eine Grauzone, was die Beteiligung der Kinder am Fischfang angeht“ berichtet der stellvertretende Jugendleiter des Fischereiverbandes NRW.

Der ASV Nienborg freut sich über die neue Möglichkeit, wie **Bernhard Lösing** berichtet: „Seit vielen Jahren stellen wir das Thema Angeln und Naturschutz im Rahmen der offenen Ganztagschule an der Grundschule vor. Die Begeisterung der Schüler, die Natur besser kennen zu lernen, ist riesengroß. Bei Anfragen für eine Vereinsmitgliedschaft mussten wir die Kinder bislang immer vertrösten.“

„Ab jetzt ist der Zugang für Kinder zum ASV Nienborg offen“, freut sich der Vereinsvorsitzende **Schubert**. „Wir wollen die interessierten Kinder in ihren Interessen unterstützen und bieten diesen ab sofort eine Mitgliedschaft in unserem Verein an. Für die unter 10 jährigen ist nur ein ganz kleiner Vereinsbeitrag für Versicherung und Verband von unter 10 Euro pro Jahr geplant“, so **Schubert**. Wer Interesse und weitere Informationen zur Kindermitgliedschaft im ASV möchte, der kann sich beim Vorsitzenden unter Tel.: 0151-46635407 informieren. (hei)

## Vater Kind Angeln hat schon Tradition

40 Kinder, Väter und Betreuer vom Angelsportverein Nienborg Dinkel e.V. fanden sich am Anfang des Sommers am ASV-Heim in der Niestadt ein. Zunächst wohnten sie der Preisverleihung im Rahmen des Naturschutzwettbewerbes 2010 des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V. (LFV) bei, in der die Jugendgruppe des Nienborger Angelsportvereins den ersten Platz erlang. **Gerd Droop**, Referent für Jugendarbeit im LFV, überreichte die Ehrenurkunde

an den ASV-Vorsitzenden

**Christian Schubert** und den Projektleiter **Bernhard Lösing**

(Bericht Seite 17).



Nachdem die Väter und Söhne das Gepäck auf zwei Anhänger verladen hatten, machten sie sich im Rahmen des „Vater-Kind-Angelns“ unter der Leitung von **Bernhard Lösing** und **David Mayer** mit ihren Fahrrädern auf den Weg nach Metelen zum Waldsee. Auf dem Weg zum Angelgewässer des ASV Metelen 1962 e.V. mussten die Kinder und Väter ein paar Aufgaben erledigen: einen Fragebogen rund ums Angeln und ihrer Heimat Nienborg ausfüllen und bei einem Fahrradparcours ihr Können auf dem Drahtesel unter Beweise stellen. Lageridylle herrschte dann in der kleinen Zeltstadt mit Lagerfeuer und Leckereien vom Grill. Das Angeln kam natürlich auch nicht zu kurz, wobei



jeder Petrijünger nur mit einer Rute angeln durfte. Das beste Team mit **Christopher und Thomas Lösbrock** erhielt bei der Siegerehrung den „Vater & Kind Pokal 2011“. Ein großer Stör der am Waldsee gefangen wurde brachte ihnen den Sieg. Für alle Kinder und Jugendlichen gab es eine Medaille. Nach der Übernachtung machten sich die Anglerfreunde am Sonntag wieder auf den Rückweg nach Nienborg. (Mensing)

## Gemeinschaftliches Angeln der Senioren

Das erste gemeinschaftliche Fischen der Senioren fand in diesem Jahr am Waldsee in Metelen statt. Jeder der teilnehmenden Anglern des ASV Nienborg konnte als Fänger registriert werden. Insgesamt wurden an diesem erfolgreichen Termin 409 Fische gefangen. **Karsten Borgers** hatte mit 109 gefangenen Fischen besonders viel zu tun, gefolgt von **Peter Grobe** mit 59 Fischen und **David Mayer** mit 26 Fischen.

Das zweite Angeln fand früh morgens am Strörfeldsee statt. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnte sich der Fangenerfolg auch hier sehen lassen. Zwölf Teilnehmer fingen Fisch mit einem Gesamtgewicht von fast 13 Kilogramm. **Rainer Borgert** war hier am erfolgreichsten, mit 19 Fischen und knapp 5 kg Gewicht lag er deutlich vor **Klaus Holtkamp** und **Bernhard Mers**.

Mittlerweile schon fester Bestandteil im Angelkalender der Senioren ist das Angeln an der Ems. In der Nähe von Steinbild, unweit des Zeltlagerplatzes der Vereinsjugend, versuchten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis zu stellen. 36 Fische wurden an diesem Tag gefangen. **Johann König** erreichte mit seinem Fang das höchste Einzelgewicht, gefolgt von **Peter Grobe** und **Thomas Baving**.

Der krönende Abschluss der Gemeinschaftsfischen fand dann an der heimischen Dinkel statt. Sportwart **Ralf Twardy** hatte nach dem Fischen auch eine außergewöhnliche Siegerehrung durchzuführen. Von den allen Teilnehmern landeten alle auf dem 1. Platz, denn nicht ein einziger Fisch konnte an diesem Tag gefangen werden.



Das Freundschaftsangeln mit dem ASV Dinkelfreunde Epe e.V. wurde dann aber wieder zu einem fischreichen Vergnügen. Die Teilnehmer aus Epe und Nienborg fischten am Strörfeldsee insgesamt 358 Fische, die rund 20 Kilogramm auf die Waage brachten. Mannschaftssieger wurde der ASV Nienborg. **Klaus Große-Böwing** hatte die überzeugendste Methode und erreichte das beste Einzelergebnis. Auch der schwerste Fisch wurde von ihm gefangen.

Ein Höhepunkt war in diesem Jahr auch wieder das Freundschaftsangeln mit dem ASV Dinkeltreue Heek e.V.. Am Bültsee in Heek starteten 30 Teilnehmer aus den beiden Vereinen. Trotz einer fast dreifach höheren Teilnehmerzahl bei den Heeker Angelfreunden gegenüber den Nienborgern, gelang es unserem Verein, den Gesamtsieg einzustreichen. Insgesamt gingen 201 Fische mit rund 15 Kilogramm an den Haken.

In der Vereinsmeisterschaft des ASV Nienborg Dinkel e.V. konnte **Peter Grobe** den Titel für sich einstreichen. Vizemeister wurde **Karsten Borgers**, auf Platz 3 in der Gesamtwertung schaffte es **Klaus Holtkamp** in diesem Jahr. Für die Gemeinschaftsfischen wird es im Jahr 2012 eine veränderte Regelung zur Bewertung und den Angelterminen geben. Weitere Infos dazu gibt es auf Seite 6 und werden auf der Generalversammlung am **SEITE 9** 21. Januar vom Sportwart **Ralf Twardy** erläutert.

## Termine 2012

Samstag	14.01.2012	AGW-Neujahrstreffen um 14 Uhr in Metelen
Samstag	21.01.2012	Generalversammlung Senioren, 20 Uhr ASV Heim
Samstag	28.01.2012	Generalversammlung Junioren, 16 Uhr ASV-Heim
Samstag	11.02.2012	Holzaktion, 9.00 Uhr ASV Heim
Samstag	18.02.2012	Holzaktion, 9.00 Uhr ASV Heim
Donnerstag	23.02.2012	Aktionstag im ASV-Heim mit Partner
Sonntag	26.02.2012	Workshop für Jugendliche, 10 Uhr ASV Heim
Samstag	10.03.2012	Reinigung Dinkel u. Stroenfeldsee (Gremium), 13.00 Uhr Dinkel, 14 Uhr See
Sonntag	11.03.2012	Gremium Vorstandssitzung, 10 Uhr ASV-Heim
Sonntag	11.03.2012	Workshop für Jugendliche, 14 Uhr ASV Heim
Sonntag	25.03.2012	Workshop für Jugendliche, 10 Uhr ASV Heim
Freitag	06.04.2012	AGW-Treffen, 19 Uhr in Gescher
Samstag	14.04.2012	1. Gemeinschaftsangeln der Senioren Auswärtsfahrt, 13 Uhr ab ASV-Heim
Samstag	28.04.2012	1. Gemeinschaftsangeln der Junioren, 7.00 Uhr
Samstag	12.05.2012	Maigang Senioren mit Partner, 17 Uhr ab ASV-Heim
Samstag	19.05.2012	Angeln mit Epe, 2.Gemeinschaftsan.Senj. + Junioren in Epe, 13.30 ab ASV Heim
Samstag	02.06.2012	2. Gemeinschaftsangeln der Junioren, 7.00 Uhr am Stroenfeldsee
Samstag	09.06.2012	3. Gemeinschaftsangeln der Senioren, 7.00 Uhr
Sonntag	10.06.2012	Schnuppertag für die Jugendlichen, 10 Uhr am Lehrpfad



Der ASV Nienborg Dinkel e.V.  
ist jetzt auch bei Facebook.



SEITE 10

## Termine 2012

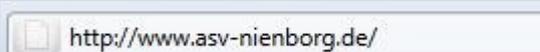
Samstag	23.06.2012	AGW - Jugendangeln in Epe, Ausrichter Epe
Freitag	06.07.2012	AGW - Angeln Senioren Ems bis Samstag 07.07.12
Mittwoch	18.07.2012	Beginn ASV Zeltlager 2012
Freitag	20.07.2012	3. Gemeinschaftsangeln der Junioren, Zeltlager /Ems
Freitag	27.07.2012	Ende ASV Zeltlager 2012
Samstag	18.08.2012	Vater / Kind Angeln
Sonntag	19.08.2012	Vater / Kind Angeln
Samstag	25.08.2012	Kanutour der Jugendlichen, 8 Uhr ab ASV-Heim
Sonntag	16.09.2012	Gremiumsangeln 4. Seniorenangeln, 7 Uhr am Stroenfeldsee
Sonntag	23.09.2012	Gremiumsangeln Jugend am Stroenfeldsee, 8 Uhr Treffen, 9 - 12 Uhr Angeln
Donnerstag	27.09.2012	Mit dem Vorstand im Gespräch, 19 Uhr ASV Heim
Samstag	29.09.2012	5. Gemeinschaftsfischen Senioren + Jugend Auswärtsfahrt, 12.30 Uhr ab ASV-Heim
Freitag	05.10.2012	AGW-Treffen, 19 Uhr in Gescher
Samstag	27.10.2012	Vergleichsangeln der Senioren mit dem ASV Heek, 13 Uhr am Bültsee
Sonntag	11.11.2012	Gremium Vorstandssitzung, 10 Uhr ASV-Heim
Donnerstag	22.11.2012	Aktionstag im ASV-Heim mit Partner
Samstag	15.12.2012	Weihnachtsfeier der Jugendlichen

**Liebe Vereinsmitglieder, wir möchten Sie bitten, zukünftig von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, sich für ASV Veranstaltungen über unsere Vereinshomepage anzumelden. Dies ist für die Organisation von Veranstaltungen mittlerweile unerlässlich! Durch die Anmeldung über unsere Homepage können Sie sich zudem einen Teilnehmerplatz sichern und sehen, wer sich noch für die Veranstaltungen angemeldet hat. Die Registrierung und die Anmeldung selber sind ganz einfach, folgen Sie einfach den beschriebenen Schritten auf den nächsten Seiten.**

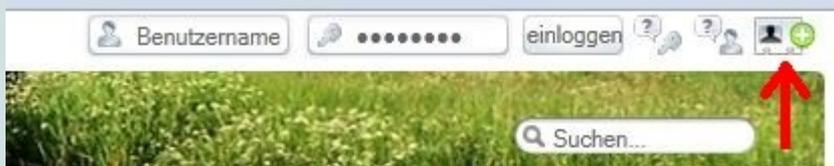
## Online Anmeldung für ASV Veranstaltungen

Liebe Vereinsmitglieder, wir möchten Sie bitten, zukünftig von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, sich für ASV Veranstaltungen über unsere Vereinshomepage anzumelden. Dies ist für die Organisation von Veranstaltungen mittlerweile unerlässlich! Durch die Anmeldung über unsere Homepage können Sie sich zudem einen Teilnehmerplatz sichern und sehen, wer sich noch für die Veranstaltungen angemeldet hat. Die Registrierung und die Anmeldung selber sind ganz einfach, folgen Sie einfach den beschriebenen Schritten auf den nächsten Seiten.

1. Rufen Sie **www.asv-nienborg.de** in ihrem Internet Browser auf.



2. Klicken Sie auf der Internetseite oben rechts mit der Maus auf dieses Symbol (Pfeil).



3. Es öffnet sich ein Anmeldefenster. Füllen Sie hier die folgenden Zeilen aus.

Registrieren

Vor- und Nachname:  \*

Benutzername:  \*

E-Mail:  \*

Passwort:  \*

Passwort bestätigen:  \*

Felder die mit einem Stern (\*) markiert sind, werden unbedingt benötigt.

Im Feld **Vor- und Nachname** tragen Sie bitte unbedingt Ihren richtigen Namen ein. Als **Benutzernamen** können Sie Phantasienamen, Abkürzungen oder Spitznamen wählen. Ihre **E-Mail** ist für die Bestätigung der Zugangsdaten notwendig. Legen Sie ein **Passwort** für sich fest.

4. Bestätigen Sie ihre Eingaben, indem Sie auf **Registrieren** klicken.

5. Es erscheint ein Bestätigungshinweis.



6. Melden Sie sich jetzt oben rechts auf der Seite an, indem Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** eingeben und auf **einloggen** klicken.



7. Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint Ihr Name oben rechts auf der Seite.

## Online Anmeldung zu einzelnen Terminen

### 8. ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN.

Wählen Sie nun auf der ASV-Seite den Menüpunkt **SERVICE** und dann **TERMINE** aus.



9. Sie bekommen eine Übersicht über die aktuellen Termine des ASV. Wählen Sie nun eine Veranstaltung durch Anklicken des Titels aus.

10. Nachdem Sie eine Veranstaltung ausgewählt haben, erscheinen alle Dateinformationen zu diesem Termin. Ganz unten auf der Terminbeschreibung finden Sie den Bereich **Bereits Registrierte Mitglieder**. Hier können Sie sich für diese Veranstaltung anmelden. **Klicken** Sie das **Kästchen** an und drücken Sie anschließend auf **Anmelden**.



11. Ihre Anmeldung wird durch folgenden Hinweis bestätigt, zusätzlich erhalten Sie eine E-Mail mit der Anmeldebestätigung.



12. Zusätzlich sehen Sie Ihren Namen unter den bereits angemeldeten Benutzern aufgelistet. Sie können sich auch wieder von der Veranstaltung abmelden. **Klicken** Sie das kleine **Kästchen** an und drücken Sie anschließend auf **Abmelden**.



13. Ihre Abmeldung wird durch einen Hinweis bestätigt, zusätzlich erhalten Sie eine E-Mail mit der Abmeldebestätigung.

## Nordrhein-Westfalens Fischerjugend zu Gast



Ein Tag - drei Wettbewerbe, kein Sieger, besser gesagt: Nur Sieger. Denn der eigentliche Sinn und Zweck der Jugendveranstaltung des Fischereiverbandes (FV) NRW sei es, „dass die Jugendlichen sich kennen lernen und einen schönen Tag erleben“, so Jugendwart **Gerd Droop** vom FV. Dementsprechend kamen am Sonntag in Nienborg rund 60 Petrijünger, darunter 31 Jugendliche, aus ganz NRW zusammen. Der Vorsitzende des gastgebenden Vereins ASV Nienborg Dinkel, **Christian Schubert**, erläuterte den Dreierwettbewerb. Zum ersten Path gehörte in den frühen Morgenstunden das Fischen an der Dinkel. Im zweiten Teil hörten die jugendlichen Teilnehmer einen Vortrag zu Natur und Umwelt von **Gerd Droop**. Zum Thema Wanderung von Lachsen und Aalen füllten die Aktiven einen Fragebogen aus. Der dritte Teil sah das Casting auf der Wiese beim Vereinsheim vor.



„Beim Casting wird die Angel mit Gewichten versehen“, erklärte **Schubert**. Anschließend werde versucht, damit Ziele zu treffen. 1992 in Barcelona wäre Casting sogar beinahe olympische Disziplin geworden, berichtete **Droop**. Dies sei damals lediglich an den Funktionären gescheitert. Als Jugendwart zeigte **Droop** sich über die konstant hohen Teilnehmerzahlen am Jugendtag in den letzten Jahren erfreut. Diese kommen immerhin aus ganz NRW, was der Unterteilung des Dachverbandes in den Landesfischereiverband (LFV) Westfalen und Lippe, den LFV Westfalen-Lippe und den Rheinischen FV geschuldet ist. Jedes Jahr richtet ein anderer Verein den Wettbewerb aus, bei dem es darum geht, dass die Jugendlichen sich untereinander kennenlernen und einen schönen Tag verbringen. Deswegen bekam am Ende auch jeder Teilnehmer ein Fachbuch als Präsent überreicht. Darüber hinaus wurde in jedem Verband ein Jugendlicher für besondere Aktivität und Engagement im Vereinsleben geehrt. Für den LFV Westfalen und Lippe wurde **Tobias Borgers** (14) vom ASV Nienborg Dinkel geehrt. Beim FLV Westfalen-Lippe wurde **Hannes Ulrich** (11) geehrt, beim Rheinischen Fischereiverband **Jastin Josef Holzhey** (12).



## Einladung zur Generalversammlung

**am 21. Januar 2012 um 20:00 Uhr im Vereinsheim des ASV**

Tagesordnung:

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung des Vorsitzenden</li> <li>2. Totenehrung</li> <li>3. Verlesen der Tagesordnung</li> <li>4. Genehmigung der Tagesordnung</li> <li>5. Jahresrückblick des Vorsitzenden</li> <li>6. Geschäftsbericht</li> <li>7. Kassenbericht</li> <li>8. Kassenprüfungsbericht</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Entlastung des Vorstandes</li> <li>10. Vorstandswahlen<br/>(Vorsitzender, Schriftführer, Jugendwart,<br/>stellv. Sportwart, Beisitzer)</li> <li>11. Satzungsänderung<br/>(siehe nachfolgender Artikel)</li> <li>12. Jubilare</li> <li>13. Termine 2012</li> <li>14. Verschiedenes</li> </ol> <p>Anträge für die Versammlung sind in schriftlicher Form bis zum 15.01.2012 beim Vorstand einzureichen.</p> |
|--|---|

## Satzungsänderung

Nach der Neuauslegung des Landesfischereigesetzes ist das Angeln mit Kindern unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Aus diesem Grund wollen wir die Empfehlung des Fischereiverbandes NRW e.V. aufgreifen und den Zugang von Kinder in den Verein ermöglichen. Aus diesem Grund beantragt der Vorstand folgende Änderung in der Satzung:

Bisheriger Wortlaut:

§ 6 Mitgliedschaft: ... Jugendliche können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied werden. Sie gehören dann der Jugendgruppe an. ...

Neuer Wortlaut:

§ 6 Mitgliedschaft: ... Kinder und Jugendliche können Mitglied werden. Sie gehören dann der Jugendgruppe an. ...

## Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung

In 2012 führt der „ASV-Nienborg Dinkel e.V.“ wieder einen Vorbereitungskurs für die Fischerprüfung durch.

Der Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung 2012 beginnt ab Ende Januar im Anglerheim des ASV Nienborg (Niestadt). Der Lehrgang findet an 10 Sonntagen, jeweils abends von 19 Uhr bis 20:30 Uhr statt. Die Gesamtkosten für die Fischerprüfung belaufen sich auf 120,- Euro.

In der Gebühr sind alle Vordrucke der Prüfungsfragen, die Kursgebühr, die Prüfungsgebühr sowie ein Fischkartenset mit 44 farbigen Bildtafeln enthalten. Der Prüfungstermin ist Ende April 2012 in Ochtrup. Anmeldungen zum Vorbereitungskurs auf die Fischerprüfung nimmt **Günter Hörbelt** entgegen. Telefon: 02568-2491  
Email: ghoerbelt@web.de



## Fisch des Jahres 2012 - Auch in der Dinkel Zuhause

Neunaugen, deren Entwicklung rund 400 bis 500 Millionen Jahren zurückreicht, gehören zur ältesten noch lebenden Wirbeltierklasse der Erdgeschichte. Streng genommen zählen sie nicht zu den „Fischen“, sondern zu den so genannten Rundmäulern. Aufgrund von Schutzmaßnahmen haben sich die Neunaugenbestände in unseren heimischen Gewässern in den vergangenen Jahren allmählich erholt. Mit der Wahl zum Fisch des Jahres soll aber auch darauf hingewiesen werden, dass weitere Anstrengungen unternommen werden müssen, um den Fortbestand der einzelnen Arten zu sichern.

In Deutschland gibt es vier Neunaugenarten: Bach- und Flussneunauge, Ukrainisches Neunauge sowie das Meerneunauge. Statt des gewöhnlichen Fischmauls mit Ober- und Unterkiefer haben alle Arten einen kreisförmigen, innen bezahnten Saugmund auf der unteren Seite des Kopfes. Der Körper ist aalförmig und hat keine Schuppen. Die deutsche Bezeichnung Neunauge ist sehr alt und entstand durch ungenaue Beobachtung. Die eigentlichen Augen, die



nur einfach vorhandene Nasenöffnung und die sieben, seitlich gelegenen Kiemenöffnungen erwecken bei flüchtigem Betrachten den Eindruck, das Tier hätte neun Augen auf jeder Körperseite. Alle Neunaugen laichen im Süßwasser ab und kommen dort zur Welt. Während die Bachneunaugen das ganze Leben im Süßwasser verbringen, handelt es sich beim Fluss- und Meerneunauge um Wanderarten. Direkt nach der Umwandlung zum erwachsenen Tier wandern sie ab in die Brackwasserregionen oder ins Meer. Dort ernähren sie sich parasitisch, indem sie sich an Fischen festsaugen und mit ihrem Zungenkopf die Haut aufraspeln. Dabei nehmen sie Blut und Gewebeteile auf. Z. T. bohren sie sich sogar bis in die Körperhöhle des Opfers vor. Im Gegensatz dazu nehmen Bachneunaugen im erwachsenen Zustand keine Nahrung mehr zu sich und werden somit auch nicht als Fischschädlinge auffällig. Mit dem Erreichen der Geschlechtsreife erlischt bei allen Arten die Nahrungsaufnahme. Zur Fortpflanzung steigen Fluss- und Meerneunaugen oft mehrere hundert Kilometer in die Flüsse zu ihren Laichgebieten auf. Im Frühling bilden sich Laichgesellschaften, die unter aktiven Paarungsspielen Laichgruben ausheben, indem sie mit Hilfe des Saugmaules Steine aufsammeln und entfernen. Nach dem Laichakt sterben die Neunaugen an Entkräftung.

Die geschlüpften blinden Larven, Querder genannt, vergraben sich im Sand oder Schlamm. Der Kopf bleibt frei und filtert feine Nahrungspartikel wie Kleinlebewesen oder Pflanzenteilchen aus dem Wasser. Das Larvenstadium ist die längste Phase im Leben der Neunaugen. Es dauert mindestens fünf Jahre. Anschließend vollziehen die Tiere einen erstaunlichen Gestaltwandel vom Larven- zum Erwachsenenstadium. Im 19. Jahrhundert waren Neunaugen in unseren heimischen Gewässern noch sehr häufig und weit verbreitet. Sie wurden durch die Fischerei genutzt und waren als Nahrungsmittel des Menschen bis ins 20. Jahrhundert beliebt. Durch Verschmutzung und Verbau der Gewässer sind sie stark zurückgegangen. Wo durch Regulierungen keine sandigen Sedimentbänke mehr vorkommen, oder durch Aufstau kiesige Laichplätze verloren gegangen sind und Sandbänke von Schlamm überdeckt werden, verschwinden auch die Neunaugen. (VDSF)

**Auch in der Dinkel gibt es Neunaugen (Bachneunaugen), sie leben aber so versteckt, dass man sie i.d.R. nicht zu Gesicht bekommt und nur mit speziellen Fangmethoden nachweisen kann.**

## ASV wird Landessieger im Naturschutz

Unterricht, Exkursion und Naturlehrpfad bilden die Schwerpunkte des Projektes „Angelverein macht Schule“, das die Jugendgruppe des Angelsportvereins Nienborg Dinkel e.V. seit mehreren Jahren an und mit der Bischof Martin Grundschule praktiziert. „Ziel des Projektes ist es, im Rahmen der Ganztagschule an der Grundschule die Angelfischerei und die damit verbundene Naturschutzarbeit in die Schule zu bringen“, beschreibt Projektleiter **Bernhard Lösing** die Arbeit für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse, die Zielgruppe sind. Im Unterricht werden die Petrijünger zum „Lehrer“ und vermitteln das theoretische Wissen über die biologische Vielfalt der heimischen Gewässer, den natürlichen Lebensräumen und den naturfremden Landschaften. „Wir wollen die Kinder auf die Natur vor der Haustür neugierig machen“, freut sich **Bernhard Lösing**. Die Themen wurden in die Lehrpläne der Schule so eingearbeitet und miteinander verknüpft, dass sich Lehrer und Angler bei der Vermittlung im Unterricht ergänzen und gegenseitig bereichern. „Spannend wird es dann für die Schülerinnen, Schüler und Mitglieder der ASV-Jugendgruppe im praktischen Unterricht“, weiß **Bernhard Lösing**, dass die abenteuerlichen Exkursionen allen Beteiligten sehr viel Spaß machen.

Die Natur vor Ort zu erleben und sie dadurch zu begreifen ist nachhaltiger als jede Theorie. Ausgerüstet wie „kleine Naturforscher“ geht es gemeinsam an die heimischen Gewässer, wo es heißt „Augen auf!“. An den Uferrandstreifen der Dinkel entdecken sie zahlreiche Pflanzen, im Gewässer werden Kleintiere gefangen und bestimmt sowie die Möglichkeiten zum Schutz der Natur erarbeitet und umgesetzt. In Verbindung mit einem großen Naturquiz wird der Naturlehrpfad mit seinen zehn Schautafeln und dem Insektenhotel an der Dinkel erkundet. „Wir erleben die Schüler mit einer riesigen Begeisterung und Neugier“, freut sich **Bernhard Lösing**, dass das Projekt sehr gut ankommt. Viele Schüler entdecken manchmal erst hier ihre Begeisterung für die Natur und finden so den Weg in den Angelverein. Im Sommer feierte die Bischof Martin Grundschule ein Schulfest und präsentierte das Projekt „Naturbeobachtungen an der Dinkel“.

Mit diesem Projekt belegte die Jugendgruppe der ASV Nienborg Dinkel e.V. im Rahmen des Naturschutzwettbewerbes 2010 des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V. (LFV) den ersten Platz. **Gerd Droop** (Gütersloh) und **Benedikt Heitmann** (Osnabrück), Jugendleiter des Verbandes, überreichten die Ehrenurkunde, den „flachen Blumenstrauß“ (350 Euro) und ein paar Castingutensilien an den ASV-Vorsitzenden **Christian Schubert**, den Projektleiter **Bernhard Lösing** und Jugendwart **David Mayer**. „Ich hoffe,



dass sie hier so weiter machen“, hob **Gerd Droop** das vorbildliche Engagement und die hervorragende Jugendarbeit hervor, die der Nienborger Angelverein seit vielen Jahren leistet. So siegte der Verein nach 2001/2002 und 2005/2006 bereits zum dritten mal bei diesem Naturschutz-Wettbewerb. „Mit diesen und anderen Erfolgen hat sich der Verein weit über die Grenzen der Dinkelgemeinde einen Namen gemacht“, freut sich **Christian Schubert**. (Mensing)

## Von Irrtümern und Wahrheiten über Zecken

Über Zecken hört und liest man vieles. Mitunter halten sich aber falsche Aussagen über die mögliche Gefahr nach einem Zeckenstich über lange Zeiträume. Im folgenden Artikel wollen wir etwas Ordnung schaffen und über die Gefahren von Zeckenstichen aufklären. Die Zecke gehört zur Insektenordnung der Milben. Es gibt fast 1000 Arten, die aber nicht alle in Deutschland vorkommen. Zecken leben als Ektoparasiten, das bedeutet, dass sie außen an ihrem Wirt sitzen, dort ernähren sie sich von dessen Blut. Zecken fallen aber nicht, wie viel vielfach noch geglaubt, einfach von Bäumen herunter. Eine Kopfbedeckung hilft deshalb auch nur sehr bedingt gegen Zeckenstiche. Zutreffend ist aber, dass man sich mit der richtigen Kleidung ganz gut vor Zeckenstichen schützen kann.



Zecken treten im Jahresverlauf ab März bis Oktober in Erscheinung, wenn es ausreichend warm ist und die Luftfeuchtigkeit hoch ist. An Wald- und Wegrändern, Lichtungen, Wiesen und Uferbereichen sind Zecken an Gräsern und krautigen Pflanzen anzutreffen. An den krautigen Pflanzen warten die Zecken mitunter sehr lange auf einen geeigneten Wirt. Adulte Zecken sind bis in einer Höhe von max. 150 cm zu finden. Nähert sich nun ein Wirt, nimmt die Zecke dessen Körperwärme und Geruch wahr. Auch Vibrationen des Bodens und Veränderungen des Lichtes können ein Hinweis auf einen möglichen Wirt sein. Ist der Wirt einmal wahrgenommen, geht es sehr schnell, innerhalb von Sekundenbruchteilen klammert sich die Zecke an den vorbeistreifenden Wirt. Neben dem Menschen gehören aber vor allem Säugetiere wie Nagetiere und Huftiere zu dem häufigsten Wirten.

Nachdem die Zecke sich an ihren Wirt geklammert hat, begibt sie sich auf die Suche nach einer geeigneten und geschützten Stelle, um den Wirt anzustechen. Wir sprechen hier ausdrücklich von einem Zeckenstich und nicht von einem Zeckenbiss, denn mit den sogenannten Cheliceren sägt die Zecke in die Haut und führt dann ihren eigentlichen Stechapparat in den Wirt ein. Die Verletzung ist auf die Hautschicht beschränkt, dort austretendes Blut wird aufgesaugt. Der von der Zecke abgegebene Speichel beim Stechvorgang unterbindet ein Schmerzempfinden und die Gerinnung des Blutes beim Wirt, so bleibt ein direkter Zeckenstich unbemerkt.

Durch die Verhinderung der Blutgerinnung an der Wunde des Wirtes kann die Zecke mehrere Tage Blut aufsaugen. Mit dem Speichel kann die Zecke während ihrer langen Saugtätigkeit auch Krankheitserreger auf den Wirt übertragen. Dies ist der Grund, warum ein Zeckenstich ernst zu nehmen ist. Die gefährlichsten Krankheiten für Menschen, die eine Zecke übertragen kann sind die FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) und die Borreliose.

Die FSME wird von Viren ausgelöst, die unmittelbar nach dem Anstich in den Blutkreislauf des Menschen gelangen. Diese Erkrankung kann grippeähnliche Symptome hervorrufen und schließlich zu einer Entzündung von Hirn und Hirnhaut führen. Erkrankten Patienten stehen keine vollständig heilenden Therapien zur Verfügung. Deshalb sollten sich Personen, die sich häufig während der Zeckensaison in Gebieten von Zecken aufhalten und die zu den vom Robert Koch-Institut veröffentlichten FSME-Risikogebieten gehören, impfen lassen.

Die Borreliose ist eine weitere von Zecken übertragbare Krankheit, sie wird durch Bakterien 12-24 h nach dem Zeckenstich ausgelöst. Über 30 % aller Zecken in Deutschland tragen diese Bakterien in ihrem Körper. Häufigstes Symptom ist eine Rotfärbung der Haut, die sich von der Einstichstelle rund-unregelmäßig nach außen ausbreitet (Wanderröte). Als Therapiemöglichkeit stehen Antibiotika zu Verfügung.

Um den genannten Krankheiten vorzubeugen, ist der einfachste und sicherste Schutz vor Zeckenstichen die Prävention. Dazu zählt das Tragen von geschlossener und bündiger Kleidung wie festes Schuhwerk, lange Strümpfe und eine vollständige Bedeckung von Armen und Beinen. Im Einzelhandel gibt es auch Insektenabwehrmittel gegen Zecken. Hier ist aber vor allen darauf zu achten, dass damit auch kein hundertprozentiger Schutz gewährleistet ist.

Nach dem Aufenthalt in den Lebensbereichen der Zecken ist eine gründliche Körperkontrolle auf Zecken empfehlenswert. Hat sich eine Zecke in die Haut festgesetzt, sollte diese schnellstmöglich entfernt werden. Das Entfernen der Zecke sollte aber richtig und mit einem geeigneten Hilfsmittel durchgeführt werden. Pinzetten oder Zeckenzangen sind die richtige Wahl. Zum Herauslösen sollte die Zecke mit der Pinzette am Kopf festgehalten und gerade herausgezogen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass man den mit Blut gefüllten Hinterleib nicht quetscht. Angaben, es sei besser, eine Zecke nach links oder rechts aus der Haut zu drehen sind Irrtümer. Die Zecke sollte gerade am Kopf herausgezogen werden. Es ist sicher zu stellen, dass auch der Kopf mit herausgezogen wurde. Anschließend sollte die Wunde/Einstichstelle unbedingt desinfiziert werden. Wer eine Zecke nicht selber herausziehen möchte, für den übernimmt das auch der Hausarzt. Die Einstichstelle sollte mindesten über 4 Wochen auf Veränderungen hin beobachtet werden. (hei)

## Nachtrag zum Augusthochwasser 2010

Nach dem Hochwasser im August 2010 hat die Dinkel so einige interessante Dinge hinterlassen. Für Verwunderung sorgten mitunter zahlreiche große braune Klumpen, die am Uferbereich von Dinkel und Donaугaben angeschwemmt wurden. „Was ist das denn für ein Haufen“ war vielfach von verwunderten Spaziergängern zu hören. Wer sich die unförmigen Gebilde aber einmal näher angeschaut hat, dem wurde schnell klar, dass es sich hierbei um eine Art organisches Material handelt, dass sehr an Blumenerde erinnert. Pflanzenfasern und gelegentlich auch Wurzelteile sind in den dicken Brocken auszumachen.



Der Ursprung dieser Torfbrocken liegt in einem flussaufwärts gelegenen Moorgebiet, das allerdings freiaugig nur selten als solches zu erkennen ist. Im gesamten Niederungsgebiet vor allem der Urstromtäler des Tieflands in Norddeutschland finden sich größere und kleinere Moorflächen, die meist in kleinen Senken als Niedermoore entstanden sind. Im Laufe von oft mehreren Jahrtausenden haben sich die Niedermoore zu Hochmooren entwickelt. Die Bildung in sandigen oder tonigen Senken führt zu Querschnitten in Form einer Linse, wodurch diese Strukturen heute den Namen Torflinse tragen.



Viele dieser Moorgebiete wurden in den letzten Jahrhunderten entweder nur teilweise abgetorft bzw. umgegraben, oder man hat sie mit Erde oder Sand überdeckt. Im Regelfall werden solche Torflinsen erst durch diese Bodensetzungen beim Gebäude- oder Straßenbau entdeckt. Eine Torflinse war übrigens auch der Grund dafür, dass das Vereinsheim heute 6 Meter weiter nach hinten gebaut werden musste. Eine Torflinse im vorderen Bereich hätte die Standsicherheit des Gebäudes beeinflusst.



Die Torfbrocken, Torfmudden genannt, in der Dinkel und im Donaугaben sind letztlich mit dem extremen Kräften des Hochwassers aus den sandigen Bodenbereichen (Bild unten) der oberen Dinkel herausgespült und verlagert worden. In Bereichen mit weniger Strömung haben sie sich abgelagert (Bild oben, Mitte). (hei)

## ASV Jubilare im Jahr 2012

### 25 Jahre Mitgliedschaft im ASV

**Markus Ostendorf**

**Ralf Kuhnert**

**Franz Hölscher**

Adressaufkleber

### 40 Jahre Mitgliedschaft im ASV

**Bernhard Lösing**

**Karl Mensing**

Für die langjährige Vereinstreue zum Angelsportverein Nienborg Dinkel e.V. werden die Jubilare auf der Generalversammlung des Vereins am 21. Januar 2012 um 20:00 Uhr im Vereinsheim mit der silbernen bzw. goldenen Verbandsnadel des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V. ausgezeichnet.

## Karpfenrevier Dinkel

Sie sind wahrlich nicht die schmackhaftesten Fische unserer Gewässer, aber das Erlebnis Karpfenangeln erfreut seit jeher die jugendlichen und erwachsenen Mitglieder unseres Vereins gleichermaßen. Besonders, wenn so ein Prachtexemplar aus der Dinkel mit einer ausgesprochen schönen Zeichnung angelandet werden konnte. Dem Fänger, der diesen Spiegelkarpfen nahe der Heeker Grenze fing, weiterhin viel Petri Heil!



**ANGELSPORTVEREIN  
NIENBORG DINKEL E.V.**

Christian Schubert  
Schüttenkamp 7  
48619 Heek-Nienborg  
Tel.: 0151-46635407

**www.asv-nienborg.de**

#### **Amt:**

Vorsitzender:  
stellv. Vorsitzend.  
Geschäftsführer:  
Kassierer:  
Schriftführer:  
Jugendwarte:  
Sportwarte:  
Gewässerwart:  
Beisitzer:

#### **Ansprechpartner:**

Christian Schubert  
Klaus Holtkamp  
Günter Hörbelt  
Thomas Baving  
Bernhard Lösing  
David Mayer / Frank Mers  
Peter Grobe  
Ralf Twardy / Christoph Bertling  
Stefan Linnemann  
Bernd Hoge / Sebastian Büning